



EINE IDEE MACHT IHREN WEG



JUNI 1859, IRGENDWO IN DER EBENE VON NORDITALIEN. HENRY DUNANT, EIN SCHWEIZER KAUFMANN AUS GENÈVE, SUCHT NAPOLEON III., KAISER DER FRANZOSEN, UM MIT IHM ÜBER SEINE GESCHÄFTE ZU REDEN. ER WEISS, DASS DER KRIEG NAPOLEON IN DIE GEGEND GEFÜHRT HAT.

DER WEG IST BESCHWERLICH. MANCHE FLÜSSE SIND NUR NOCH DURCH FÜRTEN ZU ÜBERQUEREN.



NICHT WEIT VOM DORF SOLFERINO...



HOFFENTLICH GEWÄHRT MIR DER KAISER EINE AUDIENZ.

MEIN GOTT!



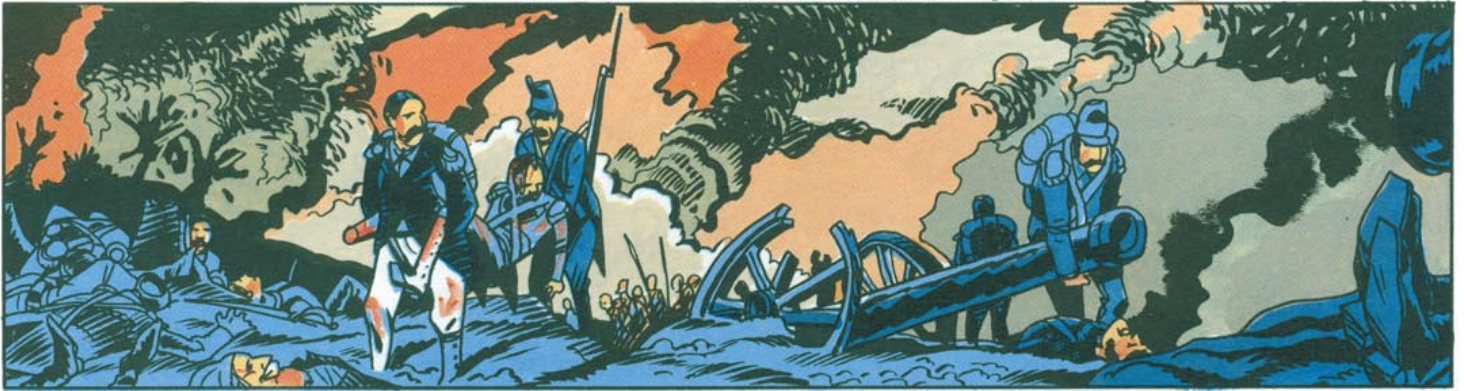
...HAT SICH DIE EBENE IN EIN RIESIGES SCHLACHTFELD VERWANDELT. VOR DEN AUGEN DES ENTSETZTEN DUNANT LIEFERN SICH ÖSTERREICHER UND FRANZOSEN SAMT IHREN VERBÜNDETEN BLUTIGE GEFECHTE.



AM ABEND LIEGEN TAUSENDE VON VERWUNDETEN, STERBENDEN UND TOTEN VERLASSEN AUF DEM SCHLACHTFELD.



DIE SCHLECHT ORGANISIERTEN SANITÄTSDIENSTE DER STREITKRÄFTE SIND ÜBERLASTET SIE WISSEN KAUM WO ANFANGEN



ZUTIEFST ERSCHÜTTERT VERGISST DUNANT DEN ZWECK SEINER REISE UND IMPROVISIERT EINEN HILFSDIENST. EINE KIRCHE IM DORF CASTIGLIONE WIRD ZUM LAZARETT.



UNERMÜDLICH IST ER AN DER SEITE DER VERWUNDETEN



JA ER SCHREIBT Sogar IHRE LETZTEN WÖRTE FÜR DIE ANGEHÖRIGEN AUF.



...MEINE LETZTEN GEDANKEN SIND BEI EUCH...



UNERSCHROCKENE, HILFSBEREITE FRAUEN LEISTEN KRANKENDIENSTE FÜR DIE VERWUNDETEN,

TUTTI FRATELLI

SPÄTER IN GENÈVE KANN DUNANT EINFACH NICHT VERGESSEN.

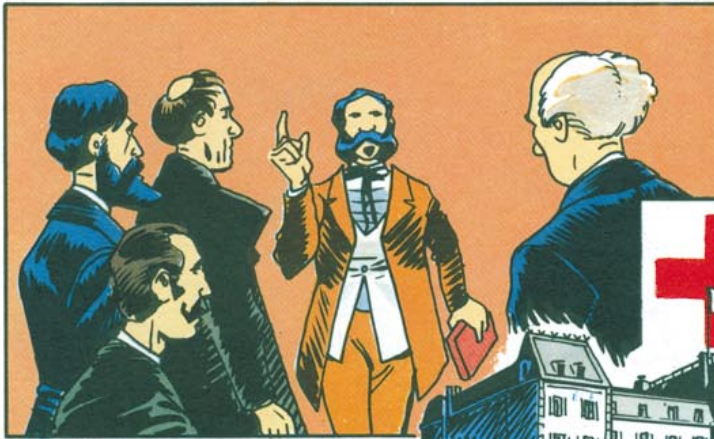


1862 SCHREIBT ER EIN BUCH UND ERZÄHLT, WAS ER GESEHEN HAT. AUSSERDEM MACHT ER ZWEI VORSCHLÄGE:
 - IN JEDEM LAND SOLLTEN FREIWILLIGE HILFSGESELLSCHAFTEN FÜR DIE VERWUNDETEN ENTSTEHEN.
 - DIE STAATEN SOLLTEN SICH VERPFLICHTEN, DIESE HELFER ZU SCHÜTZEN.
 DAS BUCH WIRD EIN GROSSER ERFOLG. EINE IDEE WAR GEBORNEN.

EINE ERINNERUNG AN SOLFERINO.

SIE WIRD 1863 VERWIRKLICHT, ALS DUNANT UND VIER GENFER BÜRGER DAS INTERNATIONALE KOMITEE ZUR HILFELEISTUNG FÜR KRIEGSVERWUNDETE GRÜNDEN, DAS KÜNFTIGE IKRK. DIE ERSTEN NATIONALEN GESELLSCHAFTEN WERDEN GEGRÜNDET.

1864 NIMMT EINE DIPLOMATISCHE KONFERENZ DIE ERSTE „GENFER KONVENTION ZUR VERBESSERUNG DES LÖSES DER VERWUNDETEN SOLDATEN DER ARMEEN IM FELDE“ AN.



VERWUNDETE UND KRANKE IM FELD



HEUTE SCHÜTZEN VIER GENFER ABKOMMEN:



VERWUNDETE, KRANKE UND UND SCHIFFBRÜCHIGE ZUR SEE



KRIEGSGEFANGENE



ZIVILPERSONEN IN KRIEGSZEITEN

SIE WERDEN ERGÄNZT DURCH ZWEI ZUSATZVERTRÄGE: DIE PROTOKOLLE.

DIE BESONDERE AUFGABE DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ (IKRK), DAS SICH STARK WEITERENTWICKELT HAT, IST NACH WIE VOR DIE HILFE FÜR DIE OPPER BEWAFFNETER KONFLIKTE.



MATERIELLE UND MEDIZINISCHE HILFE FÜR DIE ZIVILBEVÖLKERUNG.



BESUCH VON KRIEGSGEFANGENEN UND POLITISCHEN HÄFTLINGEN.



AUSTAUSCH VON BOTSCHAFTEN UND ZUSAMMENFÜHRUNG VON GETRENNTEN FAMILIENANGEHÖRIGEN.



VERBREITUNG DER REGELN DER ABKOMMEN SOWIE DER GRUNDSÄTZE DES ROTEN KREUZES UND DES ROTEN HALBMONDS.

HEUTZUTAGE GIBT ES NAHEZU 165 NATIONALE ROTKREUZ- ODER ROTHALBMONDGESELLSCHAFTEN. DIESE SIND AUCH HEUTE NOCH IN KRIEGSZEITEN TÄTIG, DOCH HABEN SIE IHRE AKTIVITÄTEN AUCH AUF FRIEDENSZEITEN AUSGEDEHNT... ZUM BEISPIEL:

BLUTSPENDEDIENSTE UND GESUNDHEITSFÜRSORGE, UNTERSTÜTZUNG VON FLÜCHTLINGEN UND NOTLEIDENDEN, ERSTE HILFE.



SEIT 1919 HABEN SIE SICH IN EINEM VERBAND ZUSAMMENGESCHLOSSEN,



DER FÖDERATION DER ROTKREUZ- UND ROTHALBMONDGESELLSCHAFTEN.



DIE FÖDERATION IST BESONDERS DORT AKTIV, WO DIE OPFER VON NATURKATASTROPHEN HILFE BRAUCHEN. SIE KOORDINIERT AUSSERDEM DIE TÄTIGKEIT DER NATIONALEN GESELLSCHAFTEN AUF INTERNATIONALER EBENE.